

# Wenn Männerherzen Weihnachten spüren

Ein Erlebnis des Geheimnisvollen, des Besinnlichen, des Ans-Herz-Rührenden. Ohne kitschige Süsse. Zu einem Weihnachtskonzert der «Vocalisti».

Alois Grichting

Am vergangenen Sonntag trat das von Norbert Carlen geführte Ensemble «Vocalisti» mit einem sehr ansprechenden Weihnachtsprogramm a cappella in der Kapuzinerkirche Glis auf. Diese Kirche, Gotteshaus der einstigen Oberwalliser Kapuzinergemeinschaft, ist glücklicherweise erhalten geblieben und kann jetzt auch gut eingerichtet als Raum für kulturelle Anlässe genutzt werden.

## «In tiefster Nacht erschienen...»

Die Vocalisti, ein «Oktett» mit je vier Tenorstimmen (Beat Schmid, Sergio Biaggi, Norbert Carlen, Raoul Abgottspon) und vier Bassstimmen (Ernst Minnig, Freddy Schmid, Elmar Kreuzer, Richard Zurwerra), eröffnete sein Konzert mit dem schönen bekannten Adventslied «Freut Euch ihr Christen...», liess dann ein in afrikanischer Sprache gehaltenes African Gospel «Singe Jesu» und ein russisches Marien-Lied «Dostoino iést» von D. Bortniansky folgen.

An vier Stellen des Konzertes wurden die Strophen des weihnächtlichen Liedes «Wenn Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht traurig sein» markant hervorgehoben. Dirigent Carlen erreichte durch Aufteilung der Tenöre und Bässe nach Stimmhöhen im ganzen Konzert sehr schöne Mehrstimmigkeit. Man wurde auch gewahr, dass das Ensemble heute aus eindrucklichen Solisten besteht, die mit guter Diktion, mit Stimmsicherheit, mit rhythmischer Präzision, sehr lebendig und transparent zu singen verstehen. Sie setzten mit ihrer Programmauswahl, z.B. auch mit dem ergreifenden Liede



Schöne Mehrstimmigkeit mit den «Vocalisti», von links: Sergio Biaggi, Beat Schmid, Elmar Kreuzer, Freddy Schmid, Ernst Minnig, Richard Zurwerra, Raoul Abgottspon, Dirigent und Tenor Norbert Carlen.

Bild: pomona.media

«Es ist ein Ros' entsprungen», Schwerpunkte auf weihervollen Weihnachtsgesang. Dabei wurden gerade in den Übergangsstellen, in Steigerungen, in Ausklängen usw. insgesamt dynamische Feinheiten, etwa in Pianissimi, und auch bemerkenswerter agogischer Spannungsreichtum deutlich. Sie ermöglichten so den Anwesenden das Erlebnis des Geheimnisvollen, des Besinnlichen, des Ans-Herz-Rührenden.

Es ist dies ein Empfinden, wie es das gläubige Volk im Wallis seit jeher mit Weihnachten verband und offenbar trotz der nun in den Medien breit kommentierten Kirchenferne immer noch ohne kitschige Süsse verbindet. Gerade im Praetorius-Lied «Es ist ein Ros' entsprungen» wurde über textlosem Summton auch eine modernere, herbere Bearbeitung von S. Siess gegeben. Die Vocalisti zeigten so, dass sie auf ein breites Repertoire Wert legen. Dies vermittelten sie dann etwa in den englischen Gesängen wie im Gospel «Glory Hallelu» oder im Spiritual «Hold out Your Light» (Halte Dein Licht aus!).

## Die Weihnachtsgeschichte

Das Ensemble legte in diesem Konzert aber auch Bezüge zu den alten lateinischen, teils bearbeiteten Kirchengesängen vor. Zu diesen Werken gehört etwa «Gaudete in Dominum» (Freuet Euch im Herrn, G. de Wert), in einem Gesang für zwei Stimmen (Bicinium), den besonders Tenor Sergio Biaggi und Bass Ernst Minnig eindrücklich gestalteten. Das «Rorate coeli» (Tauet Himmel) zauberte dann als gregorianischer Choral echte ursprüngliche Kirchenmusik herauf. Ganz besonders glänzte in diesem Sinne auch das Vorsingen der Weihnachtsgeschichte des Lukas in lateinischer Sprache durch Raoul Abgottspon, wobei das gesamte Ensemble zwischen die einzelnen Text-Abschnitte ein anspruchsvolles, bis siebenstimmiges «Ave-Maria» sang, bei dem auch wieder Tenor Biaggi und Bass Minnig wichtige Akzente setzten. Es war dies eine sehr schöne Verbindung zwischen neuerer kirchenmusikalischer Marienverehrung (Fr. Biebl) und kirchlich-liturgischer

und biblischer Frohbotschaft, die Weihnachten verkündet.

## Ein Weihnachtsmedley

Dirigent und Tenor Norbert Carlen, der die Vocalisti mit Fantasie, Können und Engagement einstudierte und selbst mitsang, hat für den Abschluss dieses Konzertabends einen bunten Strauss von Weihnachtsliedern (Medley) geschaffen.

Titel wie «Alle Jahre wieder, O du fröhliche, Leise rieselt der Schnee, Jingle bells, Feliz navidad, Happy Xmas, White Christmas» und weitere erfüllten so einen Wunsch des Publikums, das schliesslich weihnächtlich begeistert applaudierte und «Stille Nacht» mitsang. Das Ensemble Vocalisti, das schon in früheren Jahren an Weihnachten auftrat, hat den Anwesenden auch heuer durch sein sehr gepflegtes, künstlerisch anregendes, religiös besinnliches und schönes Singen das weihnächtliche Geschehen nähergebracht. Es wird dies auch am 26. Dezember, 17 Uhr, erneut in der Pfarrkirche Obergesteln tun. Gut so!